

# **KREISVOLKSHOCHSCHULE GROß-GERAU**

## **JAHRESBERICHT 2008**

Vorwort	4
---------	---

## I. Entwicklung im Jahr 2008 - Überblick

1.1 Ereignisse und Schwerpunkte	5
1.2 Die VHS-Arbeit in Zahlen	5
1.3 Finanzielle Entwicklung	6
1.4 Fazit und Ausblick	6

## II. Fachbereiche

2.1 Politische Bildung / Arbeit und Leben	7
2.2 Erziehung / Psychologie / Religion	7
2.3 Umweltbildung / Sommervolkshochschule / Länderkunde / NaWi	7
2.4 Verbraucherfragen	8
2.5 Kulturelle Bildung	9
2.6 Gesundheit	9
2.7 Sprachen	10
2.8 Berufliche Bildung	11
2.9 Alphabetisierung	13
2.10 Ehrenamt	13
2.11 Beratungsstelle für Weiterbildung	13

## III. Qualitätsentwicklung / Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Qualitätsentwicklung	
3.1.1 Qualitätsentwicklung allgemein	14
3.1.2 Qualitätsnetz Weiterbildung Starkenburg e.V.	14
3.2. Fortbildung für Kursleiter/innen	
3.2.1 Gesundheitsbildung	14
3.2.2 Sprachen	15
3.2.3 Arbeit und Beruf	15
3.2.4 Grundbildung	15
3.3. Öffentlichkeitsarbeit	15

## IV. Gremien und Organe

4.1 Betriebskommission	16
4.2 Konferenz der Fachbereichsleitungen (BLK)	16

<b><u>V. Personalien</u></b>	<b>16</b>
<b><u>VI. Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen</u></b>	
6.1 vhs-Region Südhessen	17
6.2 Arbeit und Leben Starkenburg	17
<b><u>VII. Statistischer Anhang</u></b>	
7.1 Einnahmen und Ausgaben	18
7.2 Personelle Besetzung	20
7.3 Kurse, Unterrichtseinheiten und Teilnehmer/innen	
7.3.1 nach Fachbereichen	21
7.3.2 nach Orten	21
7.4 Belegung Männer / Frauen	22
7.5 Zertifikats- und andere Prüfungen	23
7.6 Bildungsurlaubsveranstaltungen	24
7.7 Einzelveranstaltungen und Vorträge	25
7.8 Studienfahrten / Exkursionen	25
7.9 Studienreisen	25
7.10 Ausstellungen	25

## Vorwort

Ein unspektakuläres Jahr 2008 liegt hinter uns. Mit Ausnahme der Feier zum 20jährigen Bestehen der Beratungsstelle für Weiterbildung haben wir wenig „öffentliches Aufsehen“ erregt.

Stattdessen wurden intern wichtige Baustellen wie die weitere Qualitätsentwicklung, die kooperative Führung und strategische Ausrichtung bearbeitet. Dies geschah jedoch nicht, um unseren „Wohlfühlfaktor“ zu verbessern, sondern um die Kreisvolkshochschule noch besser in die Lage zu versetzen, ihre Zukunftsaufgaben zu erfüllen.

Dazu gehören die Fortentwicklung der Weiterbildungsberatung ebenso wie die Beteiligung am Projekt Hessencampus. In Kern geht es darum, über das Angebot an Kursen hinaus allen Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Groß-Gerau für ihre persönliche, gesellschaftliche und berufliche Entwicklung – für ihr Lernen im Lebenslauf – optimale Bedingungen, Beratung, Orientierung und Begleitung zur Verfügung zu stellen.

Darin steckt eine Menge „unsichtbarer“, im Sinne von nicht in Zahlen messbarer, fachlicher und pädagogischer Arbeit. Dafür sei für das Jahr 2008 allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule sehr herzlichen Dank gesagt.

Heinrich Krobbach  
Kreisvolkshochschulleiter

# I. Entwicklung im Jahr 2008 - Überblick

## **1.1 Ereignisse und Schwerpunkte**

### 20 Jahre Beratungsstelle für Weiterbildung

Vielerorts wird zur Zeit die Einrichtung einer Weiterbildungsberatung als Zukunftsaufgabe formuliert. Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau konnte stattdessen im Jahr 2008 das 20-jährige Bestehen ihrer Beratungsstelle für Weiterbildung feiern. Zu diesem Anlass wurde am 07. November 2008 eine gut besuchte Fachveranstaltung durchgeführt, die nicht nur das in der Vergangenheit Geleistete würdigte, sondern auch zukunftsbetonte Perspektiven hinsichtlich der Zielgruppenerreichung und Qualitätsentwicklung in der Weiterbildungsberatung diskutierte.

### Hessencampus / Zentrum lebensbegleitenden Lernens

Eine Strategiegruppe, bestehend aus Leitungen und Vertreterinnen der beiden Beruflichen Schulen des Kreises, der Schule für Erwachsene in Groß-Gerau, der Volkshochschule Rüsselsheim und der Kreisvolkshochschule hat im Jahr 2008 eine Projektskizze mit Zielen und Handlungsfeldern erarbeitet.

Ebenso wurde mit einer Bestandsaufnahme der Weiterbildungslandschaft im Kreis begonnen.

Die Kreisvolkshochschule wurde vom Ersten Kreisbeigeordneten beauftragt, die Koordination und Steuerung des Projekts zu übernehmen.

Da für das Jahr 2009 die Retestierung des Qualitätsmanagements der Kreisvolkshochschule anstand, wurde im Jahr 2008 der – nach dem System der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW) erforderliche – Selbstreport über unsere Qualitätsmaßnahmen erstellt. (Die Retestierung wurde im Jahr 2009 erfolgreich absolviert.)

### Deutsch als Fremdsprache / Alphabetisierung

Die dynamischste Entwicklung nahmen die Fachbereiche Deutsch als Fremdsprache und Grundbildung (Alphabetisierungskurse). Die Kreisvolkshochschule hat sich (außer Rüsselsheim) fast zum alleinigen Träger der Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz entwickelt. Hinzu kommen zahlreiche Sprachförderungskurse in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden (in Kindertagesstätten u.ä.). Mit nun fast 200 Teilnehmenden in Alphabetisierungskursen ist bei der Volkshochschule ein wichtiges Zentrum entstanden, die betroffenen Menschen bei der Überwindung dieser Defizite und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven zu unterstützen.

## **1.2 Die vhs-Arbeit in Zahlen**

Im Jahr 2008 wurden von der Kreisvolkshochschule 1.058 Kurse mit 11.269 Teilnehmer/inne/n und 33.623 Unterrichtsstunden durchgeführt. Eine nähere Aufgliederung nach Fachbereichen und Orten findet sich im statistischen Anhang 7.3.

Gegenüber 2007 haben sich sowohl die Zahl der Kurse um 38 (+ 3,7%) und die Zahl der Belegungen um 489 (+ 4,5%) erhöht, die Zahl der Unterrichtseinheiten hat sich um 1530 (+ 4,8%) erhöht. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer/innen pro Kurs ist leicht auf 10,7 gestiegen.

Zulegen konnten die Fachbereiche Gesellschaft, Sprachen (besonders der Teilbereich Deutsch als Fremdsprache) und Grundbildung.

Zu den Kursen kommen noch 689 Teilnehmer/innen an Einzelveranstaltungen, Exkursionen, Bildungsreisen und Ausstellungen. (siehe statistischer Anhang 7.6 – 7.10). Somit wurden im vergangenen Jahr ca. 12.000 Teilnehmende an Kursen und anderen Veranstaltungen gezählt.

## Spezifische Daten – Prüfungen

Europaweit anerkannte Zertifikatsprüfungen des Deutschen Volkshochschulverbandes wurden im Jahr 2008 in Deutsch als Fremdsprache und Wirtschaftsenglisch von insgesamt 127 Teilnehmenden absolviert; davon haben 93 bestanden.

Immer größere Bedeutung und Anerkennung finden – ebenfalls europaweit – die Prüfungen nach dem Xpert-Standard. Hier fanden Prüfungen in Finanzbuchhaltung I und II und in verschiedenen EDV-Modulen statt, die von den 46 Prüflingen alle bestanden wurden.

Eine Statistik der Prüfungen 2008 findet sich im Anhang 7.5.

## Bildungsurlaub

2008 fanden ein Seminar im Bereich Politische Bildung (9 Teilnehmende) und 9 Seminare im Bereich Berufliche Bildung (71 Teilnehmende) statt. Eine Übersicht findet sich in Anlage 7.6.

## **1.3 Finanzielle Entwicklung**

Trotz einer weiteren Reduzierung des Kreiszuschusses um ca. 130.000 Euro (gegenüber 2007) erbrachte das Jahresergebnis einen Überschuss von ca. 178.000 €. Dies ist allerdings zu hohem Anteil auf die Auflösung von Rückstellungen zurück zu führen. In der Zukunft werden diese Erträge wesentlich geringer sein, während gleichzeitig die Tarifsteigerungen höheren Aufwand verursachen.

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben befindet sich im statistischen Anhang 7.1.

## **1.4 Fazit und Ausblick**

Die Zahlen verdeutlichen, dass die Kreisvolkshochschule die mit Abstand größte Erwachsenenbildungsinstitution im Kreis Groß-Gerau ist, die den Bürgerinnen und Bürgern breit gefächerte Grundbildung, fachlich qualifizierte Weiterbildung und sozial-kulturelle Betätigungsfelder ermöglicht.

Zahlen alleine sagen aber schon lange nichts mehr über den Erfolg aus. Neben den „Selbstläufern“ kommt es zunehmend darauf an, jenen Menschen Weiterbildungsperspektiven näher zu bringen, die aufgrund ihrer Lebenslage und Lernbiografie eben nicht von alleine kommen. Hierzu finden sich schon zahlreiche Beispiele in den folgenden Berichten der Fachbereiche.

Integraler Bestandteil einer solchen, eng an die Weiterbildungsbedürfnisse der Menschen angelehnten, Aufgabenstellung ist die Orientierung und Beratung über mögliche Bildungsperspektiven. Die Kreisvolkshochschule wird deshalb ihre trägerneutrale Weiterbildungsberatung qualitativ und quantitativ ausbauen.

## II. Fachbereiche

### **2.1 Politische Bildung / Arbeit und Leben**

#### Themenbereich Globale Welt und Soziale Gerechtigkeit

Wiederum gut besucht war die eine Ausstellung „**Schatzkammer Regenwald**“ (gemeinsam mit der Stadtbücherei Groß-Gerau und den Weltläden Darmstadt und Mainz) mit ca. 340 jugendlichen Besucher/inne/n aus 19 Schulklassen, den denen Workshops zum Thema durchgeführt wurden.

Weiterhin fanden 4 Vortragsveranstaltungen mit 100 Teilnehmenden statt. Die Themen waren „Kinderarmut und Schulerfolg“, die Neuauflage der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“ sowie „Lehrstellenkrise“ und „Niedriglohnsektor“.

### **2.2 Erziehung / Psychologie und Philosophie**

Die Teilnehmerzahl im Fachbereich Erziehung und Psychologie konnte in diesem Jahr von 143 Personen im Jahr 2007 auf 194 Personen gesteigert werden. Ein Grund für die Steigerung der Teilnehmerzahl ist die mit dem Kinderschutzbund Groß – Gerau, dem Stadtteilmanagement Raunheim und der Pestalozzischeule Raunheim durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema : *Den Schulalltag erfolgreich meistern*. Die Abendveranstaltung wurde von 45 Eltern besucht, die sich darüber informierten wollten, was ihr Kind bereits vor der Einschulung und während der Schulzeit außerhalb der Schule lernen und erfahren sollte, um in der Schule gut lernen zu können. (Die Veranstaltung wurde synchron von einem Dolmetscher in die türkische Sprache übersetzt). Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte die Fachbereichsleiterin, das Konzept lieferte der Kinderschutzbund, das Stadteilbüro sorgte sich um die Öffentlichkeitsarbeit und der Leiter der Pestalozzischeule übernahm die Einladung der Eltern. Diese Veranstaltung wird jetzt kreisweit für andere Schulen im Paket angeboten. Des Weiteren wird die Veranstaltung auch für Einzelpersonen im Rahmen des Studienangebotes 2009/10 belegt werden können. Die Kurse bzw. Veranstaltungen in der Rubrik Elternratgeber verzeichnen eine stabile Nachfrage.

Die Veranstaltungsreihe zum Thema Islam als auch zum Thema Notfallseelsorge im Fachbereich Philosophie und Theologie in Kooperation mit dem evangelischen Dekanat Gernsheim fand hingegen keine Resonanz.

### **2.3 Umweltbildung / Sommervolkshochschule / Länderkunde / NaWi**

#### Kurse und Exkursionen

Da die Mehrzahl der Angebote im Umweltbereich der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau im Frühjahrssemester liegt, ist dieser Zeitraum aus naheliegenden Gründen auch der Schwerpunkt der Aktivitäten und Veranstaltungen. Hier finden die zahlreichen naturkundlichen Wanderungen zur Ornithologie statt, werden fachkundige Kurse zum Obstbaumschnitt oder Kräuterwanderungen zur Verbesserung der Artenkenntnis in der Natur und deren Verwendung in einer gesunden Küche oder zur Gesundheitspflege angeboten. Diese Angebotsbereiche erfahren ein konstantes Teilnahmeinteresse, insbesondere auch bei den Schiffsexkursionen mit König Gunther auf Rhein und Altrhein am Kühkopf. Vor allem witterungsbedingte Ausfälle durch Regen oder zu niedrigem Wasserstand waren allerdings auch hier zu verzeichnen.

Zwei Höhepunkte im Jahresverlauf lagen allerdings im Herbst: Die „European-Batnight“, die europäische Fledermausnacht auf dem Kühkopf für Familien mit Kindern und großem Rahmenprogramm und knapp 50 Anmeldungen. Der zweite Höhepunkt war eine außergewöhnlich eindrucksvolle mehrtägige Exkursion unter dem Titel „Kranichrast in Vorpommern“ mit 16 Personen. Im Kontext mit dem jährlich über dem Rheingraben zu beobachtenden Kranichzug war hier eine Fülle von Information über Vogelzug allgemein, über die Lebensweise der Kraniche und die Bedeutung des Erhalts geeigneter Lebensräume zu vermitteln. In idealer Weise gelang es hier, Wissensvermittlung über naturwissenschaftliche Sachverhalte mit Elementen der kulturellen Bildung zu verbinden. Dazu dienten literarische Beiträge aus verschiedenen Epochen der

Literaturgeschichte, welche die Lebensweise der Großvögel thematisieren. Fotografische und künstlerische Dokumentation des Erlebten ergänzten die emotionalen Aspekte des Lernens bei diesem Anlass.

### Naturwissenschaftliche Grundlagen

Unter diesem Angebotssegment musste der vielversprechende Einsatz von Übertragungstechniken für Vorlesungsreihen aus dem Studium Generale der Universität Tübingen aus den Themenbereichen der Evolutionslehre und der Gehirnforschung leider aus finanziellen Gründen beendet werden. Die Forderungen der Universität an die vermittelnde Volkshochschule Böblingen-Sindelfingen waren dauerhaft nicht erfüllbar.

Auch die früher sehr gut nachgefragten Kurse zur Geologie des Rheingrabens und Europas konnten im Berichtszeitraum nicht durchgeführt werden, da der Kursleiter, Prof. Dr. Stein wegen universitärer Verpflichtungen aktuell nicht zur Verfügung stand. Eine Angebotsreihe zur Vermittlung physikalischer Grundkenntnisse, etwa im Zusammenhang mit Fragen der Energieversorgung blieb leider ohne ausreichende Nachfrage.

Geblichen sind Kursangebote in Zusammenarbeit mit der Treburer Sternwarte zur Astronomie. Hier sind erlebnisorientierte Kurskonzepte möglich und nach wie vor attraktiv.

### Studienreisen

Neben der bereits erwähnten Kranichexkursion konnten zwei weitere Reisen in den angelsächsischen Sprachraum durchgeführt werden – nach Irland und zur Kanalinsel Jersey, jeweils unter der Leitung von Sjouk Pieterse. Diese Reisen sind durch interdisziplinäre Programmbestandteile ausgewiesen. Dazu gehören naturkundliche, historisch-kulturelle, sprachliche und gesundheitsorientierte („Wander-Studienreisen“) Aspekte.

### Kooperationen

„Neben den weiterhin gepflegten und eingeführten Partnerschaften zwischen KVHS Gross-Gerau, Unterer Naturschutzbehörde, Forstamt Groß-Gerau, VHS Darmstadt und Förderverein Hofgut Guntershausen wurde die Kooperation mit dem Geopark gefestigt. Ein seit mehreren Jahren bestehender Geopark-Arbeitskreis der Mitgliedskommunen Biebesheim, Gernsheim, Riedstadt und Stockstadt und des Landkreises Groß-Gerau wird durch die Kreisvolkshochschule moderiert.

*Seit Jahresbeginn 2007 befasst sich dieser Arbeitskreis unter Beteiligung der genannten Gebietskörperschaften, des Geoparks, der Forstverwaltung und des Nabu mit der Konzeption zweier „Geopark-Pfade“ als ausgewiesenen Radrouten im Südkreis Groß-Gerau – als Langzeitprojekt für Gäste der Region. So lautete eine Passage des Jahresberichtes 2007, die in gleicher Weise auch für den Berichtszeitraum 2008 gilt. Hervorzuheben ist in diesem Kontext die erneute federführende Organisation einer Großveranstaltung (ca. 360 Gäste) der IPEX-Bank auf dem Gelände des Hofgutes Guntershausen und auf dem Kühkopf, bei der nahezu alle Themen und Komponenten des aktuellen Volkshochschulangebotes in diesem Bereich zum Tragen kamen, wobei der Förderverein Hofgut Guntershausen als Veranstalter auftrat.*

Weitere Kooperation pflegte die Kreisvolkshochschule mit dem Nabu und dem Überlandwerk Groß-Gerau bei der Aufstellung eines Storchennestes nahe dem Schloss Dornberg, sowie mit Behörden der Kreisverwaltung und des beauftragten Ingenieurbüros bei Überlegungen zur Außengestaltung des Schlosses Dornberg. Sowohl bei der Aufstellung des Storchennestes (Kooperation mit der Kindertagesstätte Auf Esch), als auch bei Außenarbeiten (Kooperation mit der Goethe-Schule, Schule für Lernhilfe, Groß-Gerau) auf dem Gelände galt es, pädagogische Institutionen einzubeziehen. Beide Maßnahmen wurden vom 1. Kreisbeigeordneten Thomas Will begleitet und durch die Presse gewürdigt. Sie stehen im Zusammenhang mit der Absicht, das Schloss Dornberg als Station einer Regionalpark-Route Rhein-Main zu entwickeln.

## **2.4 Verbraucherfragen**

Die Kurse für Menschen mit Behinderung im hauswirtschaftlichen Bereich (Kochen) und Verbraucherfragen (Umgang mit Geld) werden ebenfalls weiterhin gut angenommen.

## 2.5 Kulturelle Bildung

Mit 123 Kursen vollzog sich ein Rückgang um 13 Kurse. Die Teilnehmerzahl blieb hingegen mit 1.172 (Vorjahr 1.271) konstant. Die Unterrichtseinheiten waren leicht rückläufig. Das Stammpublikum besucht weiterhin die traditionellen Kurse und bleibt der Volkshochschule treu. Neue Teilnehmer konnten nicht gewonnen werden. Im nächsten Jahr werden Künstler im Bereich Visueller Kommunikation und Kunst mit einem Projektauftrag beauftragt, die neue Zielgruppen erreichen sollen.

## 2.6 Gesundheit

### Offene Angebote

*Zitat aus dem Jahresbericht 2007: „Die Arbeit der Kreisvolkshochschule im Angebotsbereich Gesundheitsförderung war durch das Bestreben gekennzeichnet, die ausformulierten Ziele der Qualitätssicherung im Hinblick auf Lehrende und deren Arbeitsbedingungen umzusetzen. Unter dem Gesichtspunkt des Marktgeschehens im Gesundheitsbereich tritt die Angebotsqualität immer deutlicher in den Vordergrund. Ein ganz wesentliches Kriterium ist hierbei die Raumqualität, in der Gesundheitsbildung und –förderung stattfindet.“*

Die Richtigkeit dieses Statements macht die Feststellung deutlich, dass besonders im Bereich der Entspannungskurse – Yoga, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung – ein Angebotsrückgang um ca. 9 % festgestellt werden muss. Fragen der Raumqualität, zu niedrige Raumtemperaturen im Winter und mangelnde Sauberkeit sind hier von hoher Bedeutung und waren in mehreren Fällen Grund für Ausfälle. Diese Faktoren waren entweder für zu geringe Anmeldezahlen oder für Rückzug der Kursleitungen verantwortlich und hatten Kursabsagen zur Folge. Besonders deutlich wird dies im Bereich der Stadt Groß-Gerau, in dem wir von Frühjahr 2008 zum Herbst 2008 einen Rückgang um insgesamt 70 Anmeldungen im Angebotsbereich Entspannung verzeichnen mussten. In wenigen Fällen waren andere Faktoren (längere Krankheit, berufliche Neuorientierung von Kursleiterinnen) für Ausfall verantwortlich. Der wiederholte Versuch, einen Kurs „Yoga für Übergewichtige“ zu starten, wurde zuletzt von 4 Frauen gewünscht und war damit nicht ausreichend nachgefragt.

Die Ausfälle von insgesamt 6 Angeboten im Bereich Gesundheitsvorsorge gründen sich auf veränderte Zulassungsbestimmungen für Hebammen (Geburtsvorbereitung, die Kurse wurden von der Elternschule des Kreiskrankenhauses übernommen) und auf den Ausfall von 4 Vortragsveranstaltungen zum Thema Traditionelle Chinesische Medizin.

Dem Ziel der qualitativen Verbesserung des Raumangebotes galt aufgrund der geschilderten Problemlage ein großer Teil der Aufmerksamkeit im Jahresverlauf 2008, mit dem Ergebnis, dass ab Frühjahrssemester 2009 dauerhaft angemietete und nach Bedarf umgestaltete Räume in Mörfelden-Walldorf und in Groß-Gerau zur Verfügung stehen. Dies gibt Anlass zu der Erwartung, dass neue Angebote mit Attraktivität für seitherige und neue Zielgruppen entwickelt werden können. Diese Räume sollen zukünftig nicht nur Lern- und Übungsort für herkömmliche Kursveranstaltungen der Gesundheitsbildung sein, sondern auch die Funktion von kommunalen „Adressen“ für Gesundheit, für Präventionsberatung, für weiterführende Aktivitäten der Gesundheitsprävention im „Setting“ Kommune oder Stadtteil erfüllen.

Im Bereich „Bewegung“ blieben Angebotsumfang und Belegungszahlen nahezu konstant. Hier scheinen sich Raumqualitäten weniger stark auf das Geschehen auszuwirken. Prozentuale Ausfallquoten konnten verringert, Belegungszahlen pro Kurs erhöht werden.

Der Bereich Ernährung erfährt allmähliche Konsolidierung.

### Kooperationen und Projekte

Die mit der Stadt Riedstadt vereinbarte Kooperation im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung wurde auch im Jahresverlauf 2008 fortgesetzt. Vorläufiger Höhepunkt war ein „Gesundheitstag“ im Riedstädter Rathaus mit reger Beteiligung von Beschäftigten, besonders aus dem Bereich der Kindertagesstätten.

In einem „Netzwerk Sport und Gesundheit“ mit Federführung beim Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau konnte die Kreisvolkshochschule mit eigenen Beiträgen einwirken. Ihre Angebote sind in der neu aufgelegten Broschüre unter dem Begriff „Grünes Rezept“ enthalten.

Auf Anregung des Ersten Kreisbeigeordneten begann die Kreisvolkshochschule im September 2008 mit der Projektkonzeption und inhaltlicher Vorstellung der Thematik „Gesunde Ernährung in der Grundschule“. Erste Kontaktgespräche fanden zu Jahresende 2008 statt – in Klein-Gerau, Crumstadt und Wallerstädten. Weitere Kooperationen mit den Grundschulen in Leeheim, und Erfelden werden folgen. Die Kooperation mit Krankenkassen besteht fort.

### Kursevaluation

Im Bezug auf Alter und Geschlecht der Teilnehmenden haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen eingestellt. Kritik wird allerdings deutlicher im Bezug auf die Qualität der bereitgestellten Unterrichts- und Übungsräume.

## **2.7 Sprachen**

### Englisch

Es konnten wie im Vorjahr 97 offene Veranstaltungen mit 917 Teilnehmenden durchgeführt werden. Hinzu kamen 4 Einzelschulungen (Einzelunterricht) als Auftragsmaßnahmen. Die Kurse decken das Spektrum des Europäischen Referenzrahmens auf den Niveaustufen A1 bis B2 ab. Es fanden keine Kurse auf C1/C2 Niveau statt.

Im Bereich Business English wurde ein Kurs auf dem B1 Niveau durchgeführt und mit 8 Teilnehmenden auch zur Prüfung geführt. Alle Teilnehmenden bestanden. Leider gab es kein Interesse daran aufbauend sich auf die B2 Prüfung vorzubereiten.

Die Kooperation mit der Gustav-Heinemann-Schule wurde fortgesetzt. 3 Teilnehmende der AG Wirtschaftsenglisch absolvierten die Europäische Zertifikatsprüfung „English for Business Purposes adVantage“ (Niveau B2), die von der KVHS Groß-Gerau organisiert wurde.

Die Kooperation mit der Kreisverwaltung wurde fortgesetzt. Mitarbeitende der Kreisverwaltung werden einmal wöchentlich in Englisch geschult. Der Kurs ist aufgrund guter Erfahrungen ein fester Bestandteil im Schulungsangebot des Kreises und wird auch in Zukunft von der KVHS Groß-Gerau durchgeführt werden.

### Französisch

2008 wurden 32 Kurse mit 299 Teilnehmenden durchgeführt; dabei bildeten wie in den Vorjahren Kurse auf mittlerem (B1) Niveau und Konversationskurse einen Schwerpunkt.

Um neue Impulse zu setzen, sollen künftig neue Angebote mit sprachdidaktischen und landeskundlichen Schwerpunkten entwickelt werden.

### Italienisch

18 Italienischkurse mit 138 Teilnehmenden konnten in 2008 gezählt werden, davon waren 4 Anfängerkurse für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse. Auch dies ist eine Fortsetzung des Trends aus dem Vorjahr, der sich aber leider auch bei einem relativ geringen Anteil von Kursen auf B1-Niveau fortsetzte.

### Spanisch

Im Jahr 2008 nahmen 428 Teilnehmende an 45 Kursen teil. Dabei entstanden klare Schwerpunkte im Bereich A1 – B1 gemäß GERR, Konversationskurse wurden kaum nachgefragt.

### Seltener unterrichtete Sprachen

Die in 2006 begonnene positive Entwicklung bei den seltener unterrichteten Sprachen setzte sich auch 2008 fort: 30 Angebote ließen sich für 254 Teilnehmer/innen realisieren, darunter Kurse in Arabisch, Chinesisch,

Schwedisch und Portugiesisch sowie in den osteuropäischen Sprachen Polnisch, Russisch, Kroatisch und Ungarisch. Hinzu kamen neue Angebote in Latein und Norwegisch.

### Kooperation mit Sprachschulen

Die Kooperation mit den Partnersprachschulen in Frankreich, Spanien und Italien wurde fortgesetzt, allerdings war die Resonanz gering.

### Evaluation

Die Evaluation erfolgte durch hospitierende Kursbesuche sowie Gespräche mit Teilnehmenden und Kursleitungen, dabei stand der Leitungswechsel des Fachbereichs im Mittelpunkt vieler Gespräche.

### Deutsch als Fremdsprache

2008 wurden 168 Veranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache durchgeführt, auf die sich 2074 Buchungen verteilen. Schwerpunkte des Angebots sind die Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz, darüber hinaus gelingt es aber auch langsam den Bereich der Mittelstufe auszubauen sowie Fertigkeitentrainings mit Schwerpunkten wie Schreiben oder Grammatik zu platzieren.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden in diesem Fachbereich die Prüfungen: An den insgesamt 23 Sprachprüfungen (Niveaustufen A1 / A2 / B1 / B2) nahmen 430 Personen teil, die Erfolgsquote lag durchschnittlich bei ca. 70 %. Seit September 2008 nimmt die Kreisvolkshochschule neben den Sprachprüfungen auch den sogenannten Einbürgerungstest ab für Personen, die die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen möchten. 2008 wurden 5 Tests für 81 Personen durchgeführt. Einbürgerungskurse, die auf diesen Test vorbereiten sollen, wurden nicht nachgefragt.

Den Bedarfen der Teilnehmenden entspricht ein weiterer Ausbau des intensiven Angebotes, wobei sich aber insbesondere die Frage nach den räumlichen Kapazitäten in Groß-Gerau selbst stellt. Die Ausweitung des Prüfungsangebots der Deutsch als Fremdsprache-Kurse über den bereits etablierten Zertifikatstandard (Start Deutsch, Zertifikat Deutsch) hinaus ist angestrebt: Erfolgreich positioniert werden konnten Angebote auf B2 und C1-Niveau, die einen Zugang zu weiterführenden Sprachlernstufen ermöglichen.

### Evaluation

Wegen der Sprachproblematik muss auf den Einsatz von Feedback-Bögen für Teilnehmende sowohl im Bereich Deutsch als Fremdsprache als auch in der Elementarbildung verzichtet werden. Die Evaluation erfolgte daher durch punktuelle Hospitationen sowie intensive kursbegleitende Gespräche mit Kursleitenden und -teilnehmenden.

Rückmeldungen der Teilnehmenden wurden in den Beratungen und Kursgesprächen zusammengetragen, daraus ergibt sich folgendes Bild:

Überwiegend positiv beurteilt werden die pädagogische Arbeit der Kursleitungen und die Beratung durch die KVHS. Überwiegend negativ beurteilt wurden die Rahmenbedingungen, wie Sauberkeit, Höhe der Kursgebühren und die fehlende Kinderbetreuung.

## **2.8 Berufliche Bildung**

Das modularisierte EDV-Kursangebot hat sich etabliert. Groß-Gerau wird mit seiner guten Lage und sehr guten Ausstattung im Schloss Dornberg bevorzugt gewählt. Der Standort in Gernsheim wurde aufgrund der schlechten Ergebnisse und einer unattraktiven Lage (Industriegebiet) aufgegeben. Ein neuer Standort im Haus Krone wurde für das Frühjahrssemester 2009 geplant.

Allgemein gut besucht wurden weiterhin Einführungskurse und Grundlagenkurse zu den Office-Anwendungen. Office 2007 ist im Kreisgebiet bei den Privatanwendern scheinbar kein Thema. Bei vereinzelt Nachfragen wurden Einzelschulungen angeboten. „55 plus Kurse“ sind mittlerweile eine konstante Größe bei den

Belegungen. EDV-Bildungsurlaube wurden wieder verstärkt gebucht. Hier bleibt eine konstante Nachfrage nach anwenderbezogenen Angeboten vor allem im Office-Bereich.

### Teilnahme an Xpert Computer Passport Prüfungen (ECP)

2008 bestanden 2 Teilnehmer/innen die Prüfung zum Modul „WinInternet 1“; 6 die Prüfung zum Modul „Textverarbeitung“; 8 die Prüfung zum Modul „Tabellenkalkulation“; 7 die Prüfung zum Modul „Powerpoint“; 10 die Prüfung zum Modul „Datenbanken“. Insgesamt erwarben 10 Teilnehmer/innen das Gesamtzertifikat „Xpert European Computer Passport Xpert Master“.

### Teilnahme an EU-Projekt

Das im August 2006 bewilligte Grundtvig-Projekt (Sokrates-Programm) zum Thema: „PILPE – Promoting ICT Learning Processes in Europe“ endete nach 2 Jahren Förderungsdauer im August 2008. Neben der KVHS Groß-Gerau waren folgende Länder Partner: Norwegen, Dänemark, Türkei, Spanien (2x), Polen und Litauen. Schwerpunkt der gemeinsamen Fragestellung war das Lernverhalten von Lernenden und Lehrenden in den jeweiligen Einrichtungen im Hinblick auf die ergänzende Nutzung von EDV. Die für 2008 geplante Dokumentation mit Empfehlungen erschien verspätet (aufgrund finanzieller Engpässe) im Juni 2009.

### Finanzbuchführung

Die Xpert Business-Kurse „Finanzbuchführung 1 und 2“ wurden weiterhin gut angenommen. Prüfungen kamen wie bisher in Groß-Gerau zustande. An der Prüfung „Finanzbuchführung I“ nahmen 7 Personen und an der Prüfung zur „Finanzbuchführung II“ 6 Personen teil. Alle Teilnehmenden bestanden mit guten und sehr guten Ergebnissen.

### Xpert Business Skills

Angebote aus dem Bereich „Soft Skills“ wurden 2008 ausschließlich im Rahmen des offenen Kursangebotes wahrgenommen (vor allem „Rhetorik“ und „Argumentation“). Das Konzept „Xpert Business Skills“ wurde nicht nachgefragt und aus dem Programm genommen.

### Qualifizierungsoffensive / Auftragsmaßnahmen

Die Kooperation mit der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung des Kreises Groß-Gerau („Qualifizierungsoffensive Hessen“) wurde fortgesetzt. Die Zusammenarbeit war jedoch aufgrund der auslaufenden ESF-Förderung inhaltlich eingeschränkt. Es wurde noch ein Seminar zum fortgeschrittenen Internet-Marketing mit 7 Teilnehmenden durchgeführt.

Im Rahmen der Auftragsschulungen wurden 9 Gemeindeschulungen (OpenOffice), 4 Firmenschulungen (Excel und Word) und 1 Schulung für die GTZ (5 EDV-Module für die Xpert-Prüfung) durchgeführt.

### VHS & Schule

Die Möglichkeit zur Teilnahme an akkreditierten Veranstaltungen zur Lehrer-/innen-Fortbildung wird von der Zielgruppe trotz verstärkter Werbemaßnahmen nur geringfügig wahrgenommen. Gefragt sind weiterhin im EDV-Bereich das Präsentationsprogramm „PowerPoint“; bei den Schlüsselkompetenzen „Rhetorik“.

### Durchführung 2008 / Berufliche Bildung und EDV

Es nahmen insgesamt 1012 Personen an 135 Kursen mit insgesamt 2090 UE teil.

- 40 allgemeine EDV-Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse, davon 13 Kurse für die Zielgruppe 55 plus
- 8 EDV-Bildungsurlaube
- 26 Fachkurse zu PC-Anwendungen wie Textverarbeitung (Word), Tabellenkalkulation (Excel), Datenbanken (Access), Präsentationen (Powerpoint)
- 5 Kurse zur digitalen Bildbearbeitung
- 3 Kurse zum Internet und zur Gestaltung eigener HTML-Seiten, davon 1 Kurs „55 plus
- 12 Kurse für die „Junge VHS“ (Einführungs-, Internet- Powerpoint und Tipp-Kurse; Gedächtnistraining)

- 1 Tastschreibkurs
- 7 Xpert-Vorbereitungskurse
- 4 FiBu-Kurse
- 3 Kurse zum ProfilPASS
- 21 Auftragsschulungen
- 5 Kurse zu Schlüsselkompetenzen

## **2.9 Alphabetisierung**

Hier wurden 2008 im Bereich der Alphabetisierung für Migranten 11 Angebote durchgeführt mit 153 Teilnehmenden (überwiegend Frauen), mit dem Schwerpunkt Deutsch für Deutsche wurden 2 Angebote mit 19 Personen realisiert. Für den Aufgabenbereich Elementarbildung/Alphabetisierung ist ebenfalls die Umsetzung der neuen Integrationskursverordnung zentral. Dazu gehört insbesondere die Realisierung von intensiveren Maßnahmen, die eine zügige Alphabetisierung ermöglichen. Angestrebt wird auch ein neues Angebot im Bereich der Grundbildung, das anders als traditionelle Lernangebote im wesentlichen Ausbau und Verfestigung von Schreib- und Lesekompetenzen mit Hilfe neuer Medien angeht.

## **2.10 Ehrenamt**

Das Ehrenamtsprogramm konnte auch 2008 aufgrund der Finanzierung durch den Kreis mit großem Erfolg durchgeführt. Eine Steigerung konnte in den Teilnehmezahlen verzeichnet werden, die von 207 Teilnehmenden im Jahr 2007 auf insgesamt 268 Teilnehmende im Jahr 2008 stieg. Dies ist zum einen auf die geringfügig erhöhte Anzahl der Veranstaltungen - von 19 im Jahr 2007 auf 22 Veranstaltungen im Jahr 2008 – zurück zu führen. Es weist andererseits jedoch auf die ungebrochene Nachfrage nach Qualifizierungen für Ehrenamtliche hin. 2009 wird das Programm in gewohnter Qualität fortgeführt und im Umfang von 30 Kursen fortgeführt.

## **2.11 Beratungsstelle für Weiterbildung**

Im Jahr 2008 feierte die Beratungsstelle für Weiterbildung ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde am 07. November 2008 eine Fachveranstaltung mit feierlichem Charakter durchgeführt.

Im Sommer 2008 wurde von der Leiterin der BWB, der Beraterin, der Sachbearbeiterin und der Vertreterin des Büros für Frauen- und Chancengleichheit ein Workshop zur Erstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse der Qualität der BWB durchgeführt. Hauptsächlicher Schwachpunkt besteht in der durch die Jahre hinweg anhaltenden geringen Inanspruchnahme der Beratungsstelle durch Männer.

Insgesamt wurden im Schloss Dornberg 109 Einzelberatungen, davon 67 Erstberatungen (51 Frauen und 16 Männer) durchgeführt. Geplant ist daher im Jahr 2009 ein spezifisches Angebot für Männer zu entwickeln.

Die Schulungen, verwaltungstechnischen Voraussetzungen und Marketingaktionen zur Einführung des Qualifizierungsschecks wurden Ende 2008 abgeschlossen. Bisher haben 5 Personen eine Beratung für einen Qualifizierungsscheck erhalten. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen ist das Verfahren zur Vergabe der bundesweiten Bildungsprämie, die nun in der Beratungsstelle für Weiterbildung beantragt werden kann.

Die Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit des Kreises und dem Frauenzentrum Rüsselsheim für die Durchführung dezentraler beruflicher Beratung für Frauen aus dem Kreis Groß-Gerau wurde auf solide Füße gestellt und der Projektvertrag bis Ende 2010 verlängert. In diesem Rahmen wurden 2008 mit 175 Frauen insgesamt 230 Beratungsgespräche geführt (46% der Ratsuchenden waren Migrantinnen). Die Informationsveranstaltungen in der Stadtbücherei und den DAF-Kursen wurden durchgeführt und haben sich bewährt, so dass sie auch 2009 weitergeführt werden.

## III. Qualitätsentwicklung / Öffentlichkeitsarbeit

### **3.1 Qualitätsentwicklung**

#### **3.1.1 Qualitätsentwicklung allgemein**

Pünktlich zum Abgabeschluss am 06. Dezember wurde der Selbstreport zur Retestierung nach LQW bei der Testierungsstelle ArtSet in Hannover eingereicht. Mit Spannung wird im Februar das externe Gutachten erwartet. Im Frühjahr findet dann mit den Mitarbeitenden der Kreisvolkshochschule GG unter externer Beratung ein halbtägiger Workshop zur mündlichen Überprüfung und Rückbestätigung des Selbstreports statt. Wenn dieses Verfahren erfolgreich durchlaufen wurde, werden im Juni 2009 das Zertifikat und die Kachel der Retestierung von ArtSet an die KVHS GG übergeben.

#### Regionale Bildungslandschaft / Hessencampus Groß-Gerau

Im Frühjahr 2008 wurde eine Projektskizze beim Hessischen Kultusministerium eingereicht. Leider wurde der Kreis nicht für die in der zweiten Runde bezuschussten Projekte ausgewählt. Die mitgliederstarke Arbeitsgruppe hat im Sommer 2008 eine erste Bestandsaufnahme der Weiterbildungsangebote und -bedarfe im Kreis vorgenommen. Nachdem deutlich wurde, dass das Projekt nicht über eine ausreichende Grundlage für eine solide und verbindliche Arbeitsfähigkeit verfügte, wurde im Dezember 2008 ein Workshop mit einer externen Beraterin für die Entwicklung regionaler Bildungslandschaften durchgeführt. Die von den öffentlichen Weiterbildungseinrichtungen – KVHS GG, VHS Rüsselsheim, den beiden Beruflichen Schulen des Kreises und der Abendhaupt- und Abendrealschule erarbeitete Organisations- und Kommunikationsstruktur fließt in einen erneuten Projektantrag ein. Dieser wird im Februar der Politik des Kreises zur Verabschiedung vorgelegt, um dann erneut in Wiesbaden eingereicht zu werden. Von den finanziellen Mitteln hängt es ab, in welchem Umfang sich die KVHS GG an der Initiative Hessencampus bzw. dem Aufbau der regionalen Bildungslandschaft beteiligen kann.

#### **3.1.2 Qualitätsnetz Weiterbildung Starkenburg**

Im Juni 2008 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung der Vorstand neugewählt. Heinrich Krobbach wurde in seinem Amt als Erster Vorsitzender bestätigt und für zwei weitere Jahre gewählt. Die KVHS GG übernimmt weiterhin die Geschäftsführung für den Verein.

Ebenfalls im Juni wurde ein Workshop zum Thema „Weiterbildungsberatung“ angeboten, der von ca. 20 Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Einrichtungen und den verschiedenen Funktionsebenen (Leitung, Berater/innen) besucht war.

### **3.2 Fortbildung für Kursleiter/innen**

#### **3.2.1 Gesundheitsbildung**

Aufgrund des nach wie vor zurückhaltenden Fortbildungsinteresses der Kursleitenden im Bezug auf Angebote des Hessischen Volkshochschulverbandes und gestützt durch vorgetragenes Interesse an ortsnahen und an eigenen Kompetenzen orientierten Angeboten wurden im Jahresverlauf 2008 schriftliche Befragungen zur Beteiligung an Konferenzen und Fortbildungen durchgeführt.

Auf dieser Grundlage fanden zwei Dozentenkonferenzen statt, die konzeptionelle Vorüberlegungen für eigene Fortbildungen zum Inhalt hatten. Planungen für eine Tagung zum Thema „Zielgruppen und Chancengleichheit in der Gesundheitsbildung“ begannen zum Jahresende. Die Tagung selbst findet im Februar 2009 statt.

### **3.2.2 Sprachen**

#### Englisch

Es nahmen insgesamt 11 Kursleitungen an 4 Fortbildungen der KVHS Groß-Gerau, an 1 Fortbildung des Hessischen Volkshochschulverbandes und an 2 Fortbildungen der Uni Mainz/ Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (Sprachandragogik) teil.

Die Kreisvolkshochschule organisiert eigene Fortbildungsveranstaltungen und unterstützt die Fortbildung ihrer Kursleiter/innen beim Hessischen Volkshochschulverband und anderen Instituten finanziell. Dies ist ein wichtiger Faktor zur Entwicklung der Unterrichtsqualität.

#### Romanische Sprachen und selten unterrichtete Fremdsprachen

Von den Kursleitenden im Bereich Fremdsprachen (außer Englisch) nahmen 8 Personen an Fortbildungsveranstaltungen verschiedener Träger, u. a. vom Hessischen Volkshochschulverband, der VHS Bergstraße, WBT Frankfurt sowie dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung / Sprachandragogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, teil.

#### Deutsch

Im FB Deutsch als Fremdsprache waren insgesamt 29 KL eingesetzt, davon waren drei Kursleitende in Kursen mit der Zielgruppe Kinder (Kindergarten/Schule) im Einsatz.

An Fortbildungsveranstaltungen nahmen 6 Kursleitende teil, unter anderem an Veranstaltungen der Sprachandragogik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, an ausgewählten Fortbildungsmaßnahmen der VHS Wiesbaden sowie von TeachTrain in Wiesbaden sowie an fachbereichsspezifischen Angeboten des HVV. Darüber hinaus besuchten 8 Kursleitende die gesetzlich vorgeschriebene Zusatzqualifizierung für Dozenten in Integrationssprachkursen. Weitere 4 Dozentinnen nahmen an Prüferschulungen der telc GmbH in Frankfurt teil.

### **3.2.3 Arbeit und Beruf**

Es nahmen insgesamt 12 Kursleitungen an 3 Fortbildungen der KVHS Groß-Gerau und an 2 Fortbildungen des Hessischen Volkshochschulverbandes teil.

### **3.2.4 Grundbildung**

Im Fachbereich Elementarbildung / Alphabetisierung wurden insgesamt 5 Kursleiterinnen eingesetzt. Davon nahmen 4 an einer Fortbildungsveranstaltung der KVHS teil mit Frau H. Wäbs (insgesamt 13 teilnehmende Kursleiterinnen).

### **3.3 Öffentlichkeitsarbeit**

Seit dem Jahr 2008 wird die Öffentlichkeitsarbeit durch einen fachlich versierten Journalisten unterstützt. Besonders im Bereich der Printmedien hat dies zu einer Qualitätsverbesserung geführt.

Im Jahr 2008 waren wir mit einem Informationsstand auf der Weiterbildungsmesse der IHK in Darmstadt, der Interkulturellen Woche in Groß-Gerau und beteiligten uns mit einem Informationsstand in Groß-Gerau am bundesweiten „Deutschen Weiterbildungstag“.

Neben den Programmheften wurden weitere Publikationen, z.B. zum Angebot „Fit fürs Ehrenamt“, erstellt.

Die Internetseite wurde durch ein News-System aktueller gestaltet. Zusätzliche interaktive Elemente (Kommentarmöglichkeit) wurden gemäß dem Trend zum Web 2.0 entwickelt.

## **IV. Gremien und Organe**

### **4.1 Betriebskommission**

Die Betriebskommission ist gewissermaßen der Aufsichtsrat des Betriebs Kreisvolkshochschule. Sie berät und beschließt zu wichtigen Angelegenheiten, wie sie im Eigenbetriebsgesetz und der Betriebssatzung festgelegt sind, und gibt Empfehlungen ab. Sie setzt sich aus Abgeordneten des Kreistages, Mitgliedern des Kreisausschusses und des Personalrates sowie aus Vertretern der beteiligten Städte und Gemeinden (i.d.R. die Bürgermeister) zusammen. Den Vorsitz führt der Erste Kreisbeigeordnete Thomas Will.

Im Jahr 2008 fanden zwei Sitzungen statt. Gemäß der Betriebssatzung wurden der Jahresabschluss, der Wirtschaftsplan, die finanziellen Vierteljahresberichte und die Programmplanung behandelt. Der Kreisvolkshochschulleiter unterrichtete die Betriebskommission über wichtige Ereignisse innerhalb der Kreisvolkshochschule.

Fachlich setzte sich die Betriebskommission – nach einem Vortrag der Fachbereichsleiterin mit der Kinderbetreuung in den Integrationskursen auseinander.

### **4.2 Konferenz der Fachbereichsleitungen (BLK)**

2008 fanden 5 Konferenzen sowie eine zweitägige Klausurtagung der Bereichsleitungen statt.

Auf der Klausurtagung wurde die Kooperation zwischen den Fachbereichsleitungen und mit der Betriebsleitung mit externer Begleitung reflektiert. Die Aufgabenstellung der BLK wurde ausdifferenziert als pädagogisches Forum zur Diskussion neuer Fragestellungen in der Erwachsenenbildung einerseits und als Beratungsgremium zur strategischen Ausrichtung der Volkshochschule andererseits. Dies führte zu wesentlicher Verbesserung der Kooperation untereinander.

Ein wichtiger Beratungspunkt war die Kooperation mit Schulen. Es wurde erörtert, wie das fachlich breit aufgestellte Angebot der Volkshochschule die Entwicklung der Schulen hinsichtlich von Ganztagsangeboten unterstützen kann. Gemeinsam mit dem Ersten Kreisbeigeordneten wurden Pilotprojekte im Bereich der Gesundheitsbildung entwickelt.

In den weiteren Konferenzen wurden die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, die Einrichtung des Servicebüros und der Wirtschaftsplan 2009 besprochen.

## **V. Personalien**

Im Juli 2008 trat Karl-Heinz Bauer in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Er hatte seit 1974 die Volkshochschule Mainspitze und in den letzten Jahren den Fachbereich Fremdsprachen geleitet. Sein Engagement und „Herzblut“ für die Volkshochschule wurde von allen Kolleginnen und Kollegen gewürdigt. Die Leitung der Englischkurse übernahm Gabriele Mirsch; die weiteren Fremdsprachen werden seitdem von Silvia Parra Belmonte betreut.

Eine Übersicht zur personellen Besetzung im Jahr 2008 findet sich in der Anlage 7.2.

## **VI. Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen**

### **6.1 Volkshochschulen Region Südhessen**

Die Leitungen der Volkshochschulen Bergstraße, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Odenwaldkreis und Kreis Offenbach trafen sich im Jahr 2008 zu zwei Konferenzen.

Großen Raum nahm der Erfahrungsaustausch über die Hessencampus-Initiativen in den einzelnen Kreisen ein. Während eines Besuchs im Haus des lebenslangen Lernens in Dreieich informierten sich die VHS-Leiter/innen über die inhaltlichen und organisatorischen Details des dortigen Hessen-Campus-Projekts.

Weitere wichtige Beratungspunkte waren die Zusammenarbeit bei der erwachsenenpädagogischen Grundqualifizierung der Kursleitungen und die Vorbereitung von Tagungen des Hessischen Volkshochschulverbandes.

### **6.2 Arbeit und Leben Starkenburg**

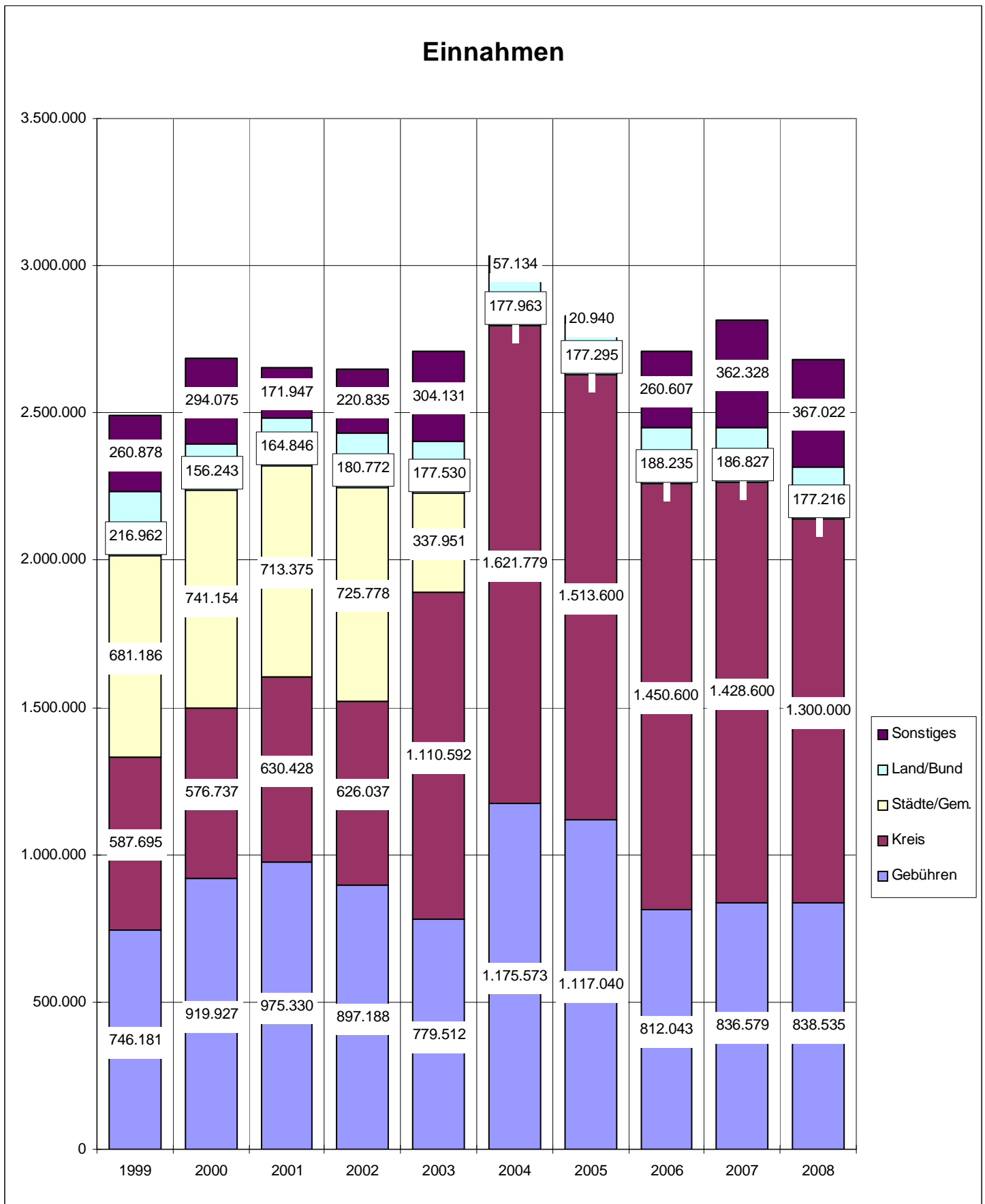
Der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Starkenburg und die Volkshochschulen in der Region bilden die Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Leben". Vorsitzende sind von Seiten des DGB Jürgen Planert und von Seiten der Volkshochschulen Heinrich Krobbach

"Arbeit und Leben" will durch politische Bildungsarbeit Arbeitnehmer/innen zur Analyse ihrer gesellschaftlichen Situation anregen und Voraussetzungen zur aktiven und solidarischen Wahrnehmung ihrer Interessen in der Gesellschaft schaffen.

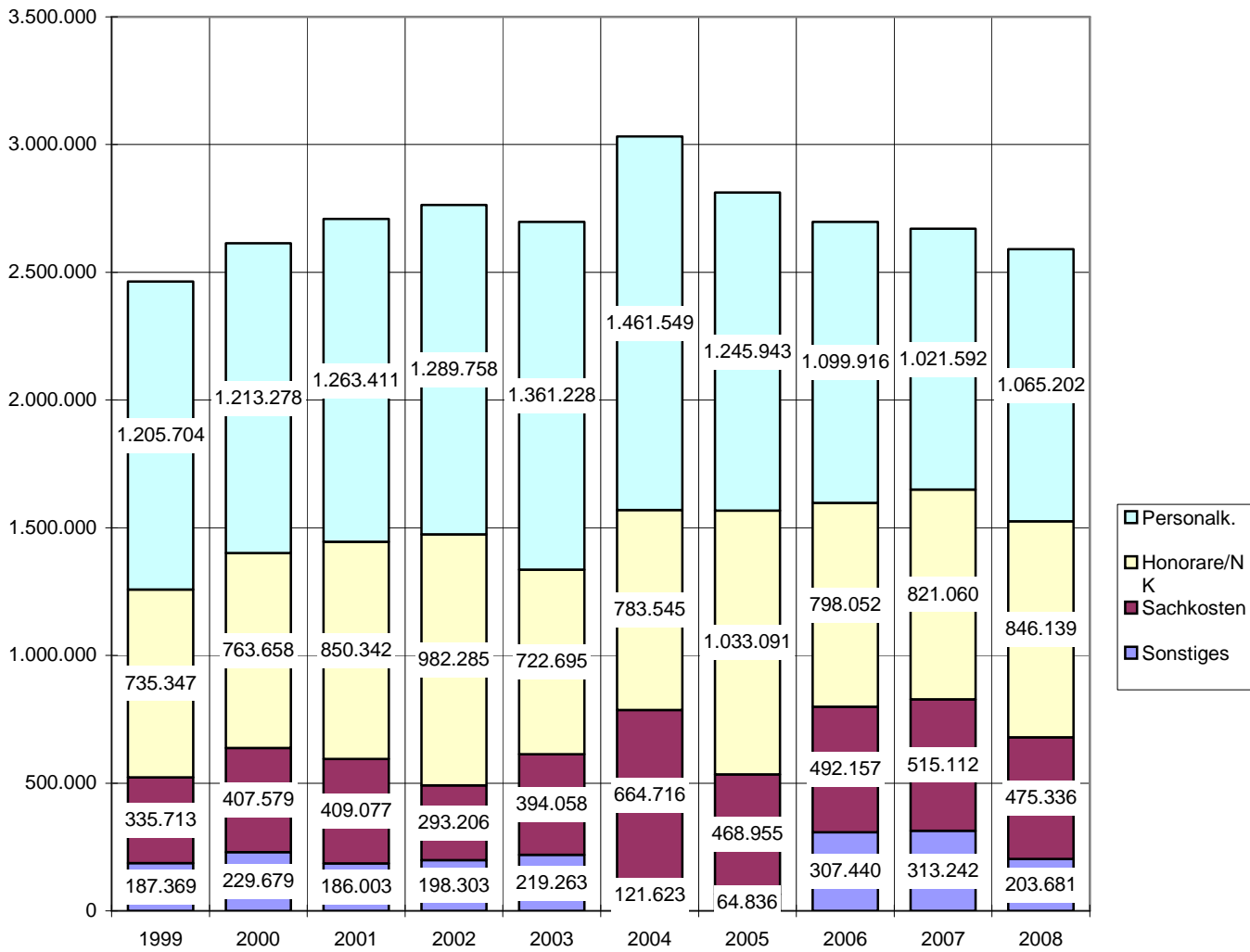
Im Jahr 2008 fanden 18 Tages- und Abendveranstaltungen sowie Wochenendseminare statt.

# VII. Statistischer Anhang

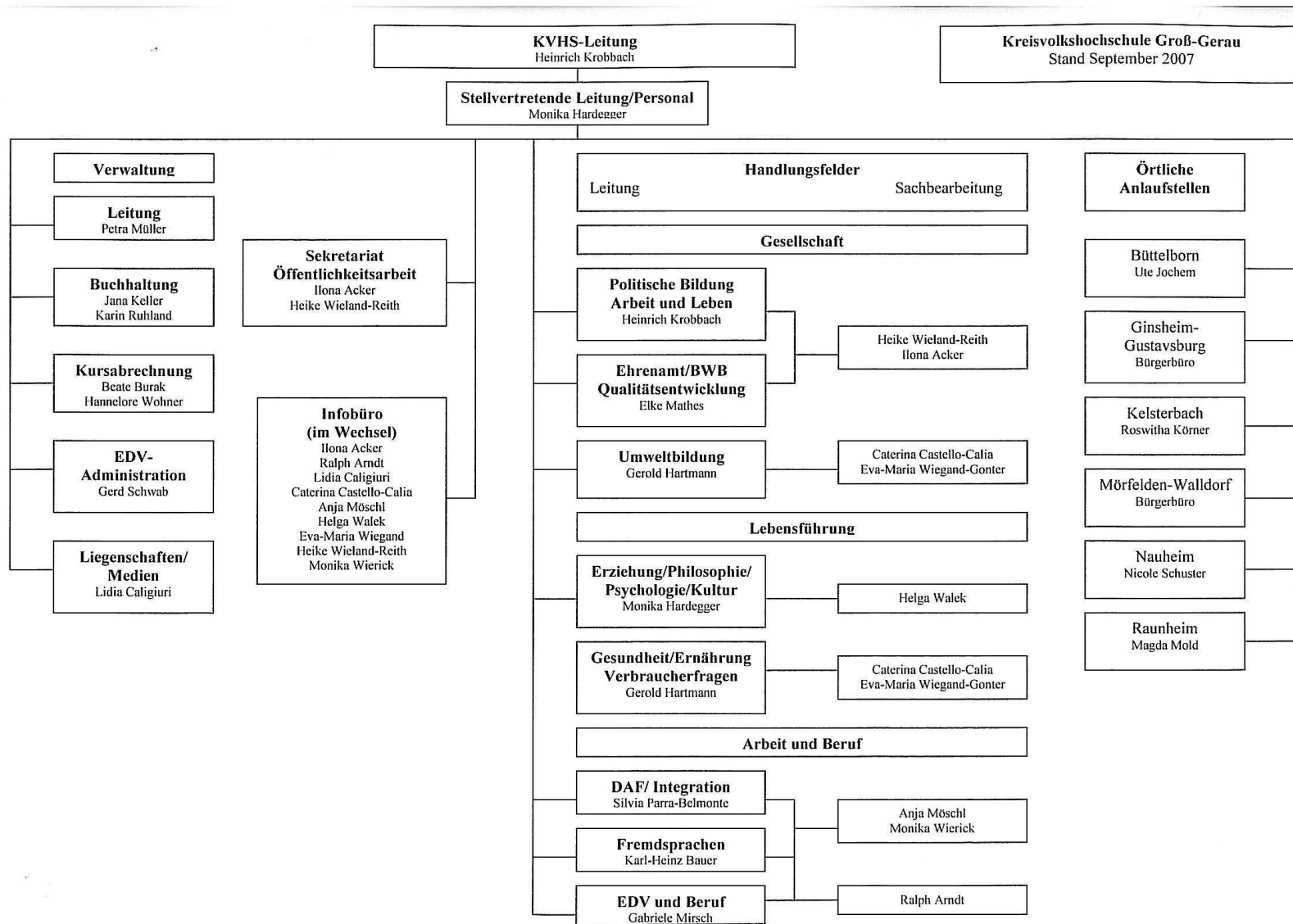
## 7.1. Einnahmen und Ausgaben



# Ausgaben



## 7.2. Personelle Besetzung



### 7.3. Kurse, Unterrichtseinheiten und Teilnehmer/innen

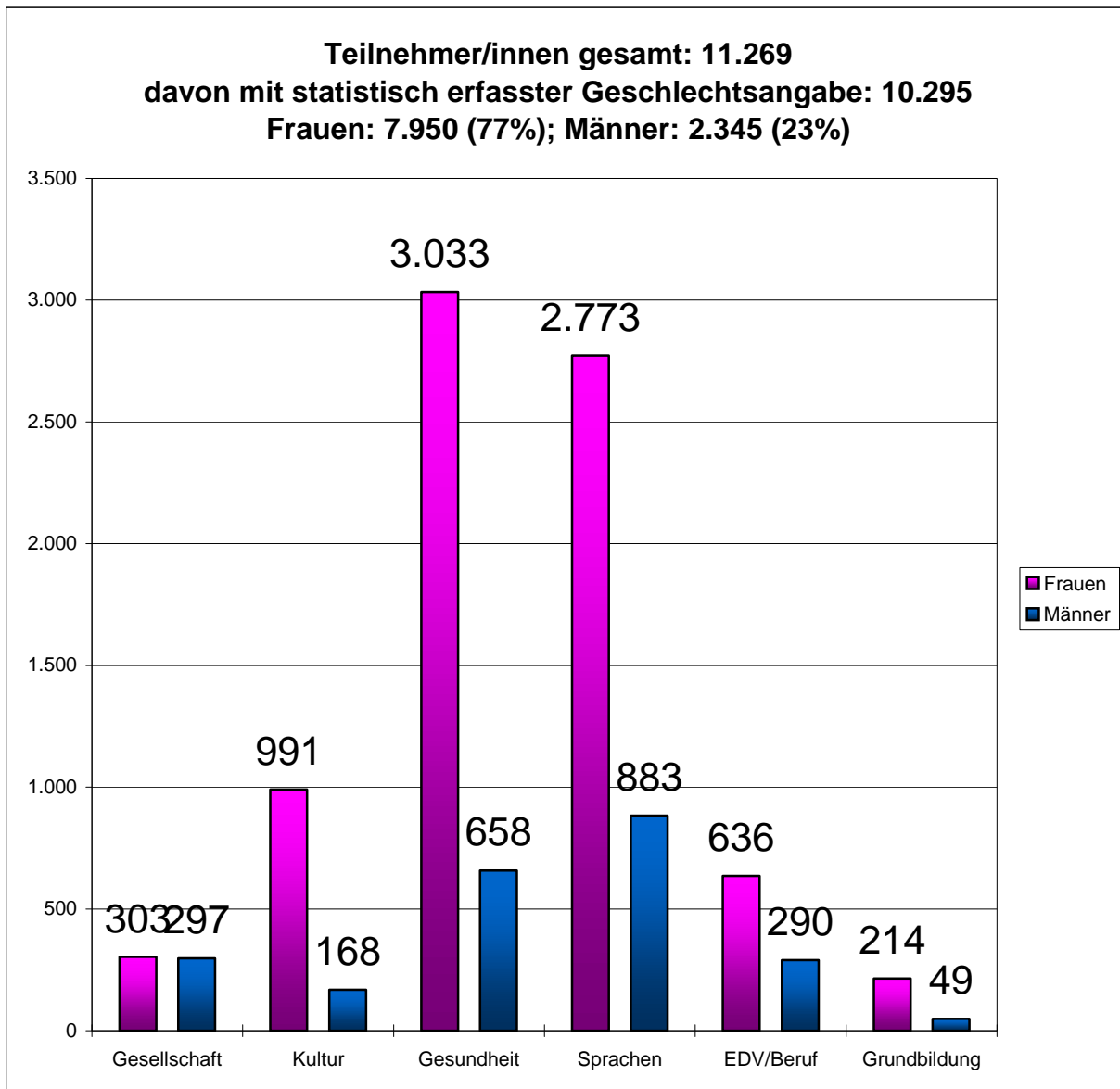
#### 7.3.1. nach Fachbereichen

	Kurse 2007		Kurse 2008		UE 2007		UE 2008		TN 2007		TN 2008	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	Prozent	abs.	%	abs.	Prozent
Gesellschaft	43	4,2%	58	5,5%	563	1,8%	582	1,7%	488	4,5%	889	7,9%
Kultur	136	13,3%	123	11,6%	3.443	10,7%	3.241	9,6%	1.271	11,8%	1.168	10,4%
Gesundheit	329	32,3%	309	29,2%	6.818	21,2%	6.594	19,6%	3.931	36,5%	3.711	32,9%
Sprachen	366	35,9%	402	38,0%	17.835	55,6%	18.600	55,3%	3.848	35,7%	4.223	37,5%
Arbeit - Beruf	128	12,5%	135	12,8%	2.170	6,8%	2.090	6,2%	1.057	9,8%	1.012	9,0%
Grundbildung	18	1,8%	31	2,9%	1.264	3,9%	2.517	7,5%	185	1,7%	266	2,4%
<b>Gesamt:</b>	<b>1.020</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.058</b>	<b>100,0%</b>	<b>32.093</b>	<b>100,0%</b>	<b>33.623</b>	<b>100,0%</b>	<b>10.780</b>	<b>100,0%</b>	<b>11.269</b>	<b>100,0%</b>

#### 7.3.2. nach örtlichen Volkshochschulen

	Kurse 2007		Kurse 2008		UE 2007		UE 2008		TN 2007		TN 2008	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Büttelborn	31	3,0%	30	2,8%	768	2,4%	754	2,2%	296	2,7%	274	2,4%
Gernsheim	65	6,4%	62	5,9%	1.706	5,3%	1.598	4,8%	689	6,4%	694	6,2%
Groß-Gerau	296	29,0%	250	23,6%	10.448	32,6%	10.012	29,8%	3.011	27,9%	2.653	23,5%
Kelsterbach	71	7,0%	64	6,0%	1.771	5,5%	1.828	5,4%	855	7,9%	764	6,8%
Zentrale	60	5,9%	171	16,2%	1.741	5,4%	3.731	11,1%	638	5,9%	1.623	14,4%
Mainspitze	70	6,9%	61	5,8%	2.282	7,1%	1.896	5,6%	681	6,3%	585	5,2%
Mörfelden-Walldorf	178	17,5%	188	17,8%	6.584	20,5%	6.600	19,6%	1.893	17,6%	1.954	17,3%
Nauheim	26	2,5%	19	1,8%	944	2,9%	750	2,2%	305	2,8%	212	1,9%
Raunheim	77	7,5%	76	7,2%	2.171	6,8%	2.508	7,5%	815	7,6%	830	7,4%
im Ried	128	12,5%	122	11,5%	3.234	10,1%	3.579	10,6%	1.433	13,3%	1.533	13,6%
Trebur	18	1,8%	15	1,4%	444	1,4%	367	1,1%	164	1,5%	147	1,3%
<b>Gesamt:</b>	<b>1.020</b>	<b>100%</b>	<b>1.058</b>	<b>100,0%</b>	<b>32.093</b>	<b>100%</b>	<b>33.623</b>	<b>100%</b>	<b>10.780</b>	<b>100%</b>	<b>11.269</b>	<b>100%</b>

## 7.4. Belegung Männer / Frauen



## 7.5. Zertifikats- und andere Prüfungen

Bereich	Summe	
	Teilnehmer	bestanden
<b>Sprachen</b>		
Zertifikat Deutsch (B1)	121	88
Zentrale Mittelstufenprüfung (C1)	2	2
Europäischen Zertifikatsprüfung „English For Business Purposes adVantage (B2)	4	3
<b>Summe</b>	<b>127</b>	<b>93</b>
<b>Berufliche Bildung</b>		
Xpert-Prüfung Finanzbuchhaltung I	7	7
Xpert-Prüfung Finanzbuchhaltung II	6	6
Xpert-Prüfung European Computer Master	10	10
Xpert-Prüfung Textverarbeitung Basic	6	6
Xpert-Prüfung Power-Point	7	7
Xpwer-Prüfung Tabellenkalkulation	8	8
Xpert-Prüfung WinInternet	2	2
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>46</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>173</b>	<b>139</b>

## 7.6. Bildungsurlaubsveranstaltungen

Nr.	Titel des Bildungsurlaubes	Ort	TN insg.	männlich	weiblich
	<b>Politische Bildung</b>				
1.	Vater Rhein	Stockstadt am Rhein	9	6	3
	<b>Summe Politische Bildung</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
	<b>Berufliche Bildung</b>				
2.	Im Einklang mit sich selbst: Zeit-, Stress- und Selbstmanagement mit Work-Life-Balance	Groß-Gerau	11	0	11
3.	Grundlagen Windows, Word und Internet	Groß-Gerau	10	2	8
4.	Office Büromanagement	Groß-Gerau	5	0	5
5.	Office Büromanagement	Groß-Gerau	7	2	5
6.	Office Büromanagement	Groß-Gerau	8	1	7
7.	Office 2007	Gernsheim	6	2	4
8.	Photoshop - Einführung	Groß-Gerau	9	4	5
9.	Photoshop - Einführung	Groß-Gerau	6	1	5
10.	Photoshop - Aufbaukurs	Groß-Gerau	9	4	5
	<b>Summe Berufliche Bildung</b>		<b>71</b>	<b>16</b>	<b>55</b>
	<b>Gesamtsumme</b>		<b>80</b>	<b>22</b>	<b>58</b>

## 7.7. Einzelveranstaltungen

	<b>Programmbereich</b>	<b>Zahl</b>	<b>TN</b>
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	16	265
2	Kultur - Gestalten		
3	Gesundheit		
4	Sprachen		
5	Arbeit - Beruf	1	7
6	Grundbildung - Schulabschlüsse		
	<b>Summe</b>	<b>17</b>	<b>272</b>

## 7.8. Studienfahrten / Exkursionen

	<b>Programmbereich</b>	<b>Zahl</b>	<b>Ustd.</b>	<b>TN</b>
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	1	8	20
2	Kultur - Gestalten			
3	Gesundheit			
4	Sprachen			
5	Arbeit - Beruf			
6	Grundbildung - Schulabschlüsse			
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>20</b>

## 7.9. Studienreisen

	<b>Programmbereich</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Tage</b>	<b>Ustd.</b>	<b>TN</b>
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	3	17	136	57
2	Kultur - Gestalten				
3	Gesundheit				
4	Sprachen				
5	Arbeit - Beruf				
6	Grundbildung - Schulabschlüsse				
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>136</b>	<b>57</b>

## 7.10. Ausstellungen

	<b>Programmbereich</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Tage</b>	<b>Besucher/innen</b>
1	Politik - Gesellschaft - Umwelt	1	15	340
2	Kultur - Gestalten			
3	Gesundheit			
4	Sprachen			
5	Arbeit - Beruf			
6	Grundbildung - Schulabschlüsse			
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>340</b>